

Als Gymnasiallehrer an die Grundschule (Bayern)

Beitrag von „Curie“ vom 6. Dezember 2022 13:52

Hallo zusammen,

vielleicht gibt es die ein oder den anderen von euch, die/der mir weiterhelfen kann.

Ich habe vor ein paar Jahren den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Bayern (Fächer Mathe, Physik, Chemie) erfolgreich absolviert, im Anschluss daran jedoch aufgrund einer Unternehmensgründung nie im Lehrerberuf gearbeitet, da ich mich bislang dem Unternehmen gewidmet habe. Seit einiger Zeit sehne ich mich allerdings wieder nach einer Rückkehr in den Schuldienst, wobei ich zugeben muss, dass ich mir aus persönlichen Gründen nicht vorstellen kann, langfristig an einem Gymnasium tätig zu sein. Während meines Studiums habe ich durch diverse, freiwillige Praktika festgestellt, dass es mir an der Grundschule nicht nur deutlich besser gefallen, sondern mir das dortige Arbeiten auch weitaus mehr behagen würde. Ich habe zum damaligen Zeitpunkt keinen Schulartwechsel vorgenommen, sondern das Gymnasiallehramt zzgl. Ref durchgezogen, weil ich von der Semesteranzahl schon zu fortgeschritten war.

Nun wäre meine Frage, welche Möglichkeiten ich habe, um letztendlich doch noch an einer Grundschule langfristig tätig sein zu können. Selbstverständlich wäre ich auch durchaus bereit dazu, mich nochmal an einer Uni zu immatrikulieren und Grundschullehramt zu studieren, um mich auch entsprechend didaktisch qualifizieren zu können. Wie sähe es in diesem Fall mit dem Referendariat aus? Würde mein absolviertes Vorbereitungsdienst angerechnet werden? Das Forum hier ist mit all meinen Fragen tatsächlich meine erste Anlaufstelle, in der Hoffnung, auf jemanden zu stoßen, der/die Erfahrungen in diesem Bereich hat, einen ähnlichen Weg eingeschlagen hat oder sich rechtlich (besser als ich) auskennt. Selbstverständlich werde ich mich parallel zum Forum auch noch selbst durch die Gesetzestexte lesen.

Vielen Dank bereits im Voraus für jeden Ratschlag.

Liebe Grüße

Curie